

Rundbrief I/2025

Dr. Ni./SK

Febr. 2025

Mitgliederversammlung

**des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.
und des Milcherzeugerringes Oberpfalz e. V.**

**am Freitag, den 07. März 2025 um 09:30 Uhr
in der Gaststätte im Tierzuchtzentrum Schwandorf**

Liebe Mitglieder,

wir dürfen Sie hiermit recht herzlich zur diesjährigen gemeinsamen Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes und des Milcherzeugerringes Oberpfalz einladen. Wie Sie aus der Tagesordnung ersehen, wird neben den Geschäftsberichten der Organisationen Herr Dr. Stefan Neuner vom Besamungsverein Neustadt/Aisch sprechen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch *den Vorsitzenden des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., Herrn Erich Pilhofer und den Vorsitzenden des Milcherzeugerringes Oberpfalz e. V., Herrn Josef Bauer*
2. Fachlicher Bericht 2024 des Milcherzeugerringes Oberpfalz e. V., *Dr. Thomas Nibler*
3. Zuchtbericht 2024 des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., *Dr. Thomas Nibler, Zuchtleiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.*
4. Geschäftsbericht 2024 des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., *Herr Clemens Spiegl, Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.*
5. Grußworte
6. Ehrungen
7. Änderung der Satzung (B 3.2: Geografischer Tätigkeitsbereich, A 11.5 (j): Beirat)
8. **Hauptreferat: Herr Dr. Stefan Neuner vom Besamungsverein Neustadt/Aisch zum Thema: „Ist Fleckvieh die richtige Rasse der Zukunft?“**
9. Diskussion des Hauptreferates
10. Wünsche und Anträge

Die Versammlung ist gegen 13:00 Uhr beendet. Der Abschluss des Milcherzeugerringes liegt vom 19. bis 24. Februar 2025 im Geschäftszimmer des Milcherzeugerringes Oberpfalz auf und kann von Mitgliedern eingesehen werden.

Wir dürfen Sie höflichst bitten, sich den Termin der Versammlung unbedingt vorzumerken und durch Ihre Teilnahme die Geschlossenheit der Oberpfälzer Milchbauern und Rinderzüchter zu demonstrieren.

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Kühe			Jungkühe		
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto
11.09.24	10	2.735	5	1.700	2.520	27	2.283	2.800
09.10.24	2	3.700	3	2.653	2.800	29	2.530	2.920
06.11.24	4	3.163	6	2.523	2.940	41	2.534	3.000
04.12.24	2	2.875	10	2.370	2.820	51	2.509	3.000
15.01.25	1	2.250	14	2.623	2.940	56	2.833	3.200
12.02.25	2	9.700	9	2.747	3.000	59	2.450	3.000

Erfreulich für die Verkäufer verläuft der Großviehmarkt, vor allem im Bereich von Kühen und Jungkühen in Milch. Hohe Preise auf dem Milch- und Fleischmarkt führen zu erhöhten Steigerpreisen. Die im Februar etwas gefallen Preise lassen sich auf ein paar wenige Tiere mit Mängeln im Exterieur und Melkbarkeit zurückführen, wodurch die Käufer mit verhaltener Gebotabgabe reagierten. Gute funktionale Kühe mit passender Melkbarkeit und Exterieur sind sehr gefragt und können auch zu sehr guten Preisen abgesetzt werden! Scheuen Sie nicht Ihre überzähligen Tiere am Schwandorfer Zuchtviehmarkt anzumelden!

Denken Sie bitte weiterhin an eine rechtzeitige Enthornung Ihrer Kälber bzw. an die Kontrolle des Hornstatus beim Einsatz von hornlosen Vererbern.

Kälbervermarktung

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stück	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stück	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
26.08.24	44	92	8,11	-	-	-
09.09./11.09.24	27	89	7,94	87	101	4,82
23.09.24	24	91	8,16	-	-	-
07.10./09.10.24	30	90	7,01	67	97	3,93
21.10.24	30	88	6,72	-	-	-
04.11./06.11.24	41	92	6,83	68	99	3,52
18.11.24	18	92	6,83	-	-	-
02.12./04.12.24	25	92	7,11	66	91	3,72
16.12.24	40	90	7,71	-	-	-
13.01./15.01.25	30	89	7,30	55	100	4,32
27.01.25	25	90	7,36	-	-	-
10.02./12.02.25	17	100	6,98	46	97	4,23

Die Preise für männliche Nutzkälber bewegten sich um die 7,40 €, auch über die Wintermonate hielten sich die Preise stabil. Weibliche Nutz- und Zuchtkälber sind weiterhin gefragt.

Kälber-Festvermarktung

Das weiterhin knappe Angebot an Nutzkälbern männlich wie weiblich hielt die Preise auf einem sehr hohen Niveau. Auch in den Wintermonaten konnten die Kälber gut abgesetzt werden, da genügend freie Plätze zur Verfügung standen. Sogar der Ausbruch der MKS hatte nur sehr wenig Auswirkung auf die Kälberpreise. Derzeit werden sogar noch höhere Preise im Handel erreicht als im Sommer 2024. Durch den guten Absatz an Mastfressern und Schlachtbullen ist die Einstallbereitschaft der Betriebe sehr hoch, was zu weiteren Preisanstiegen führen kann. Weiterhin sind gesunde Kälber mit guter Entwicklung im Rahmen und Gewicht zur weiteren Mast sehr gefragt.

Innergemeinschaftlicher Handel

Aufgrund der Blauzungenkrankheit und des Falles von Maul- und Klauenseuche in Brandenburg ist der innergemeinschaftliche Handel momentan nur sehr schwer möglich. Auch die winterlichen Temperaturen ließen aktuell keinen Transport zu. Die Nachfrage diverser Länder ist jedoch nach wie vor hoch, dennoch muss abgewartet werden auf welche Einfuhrbestimmungen sich die jeweiligen Länder einigen. Sie werden über sämtliche uns zur Verfügung stehenden Kanäle informiert, sobald wieder ein Absatz möglich ist!

Änderung der Satzung

Der Punkt B 3.2: Geografischer Tätigkeitsbereich wird wie folgt geändert:

Der Satz „Der geografische Tätigkeitsbereich des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V. erstreckt sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern.“ wird gestrichen und ersetzt durch: „Das geografische Gebiet variiert je nach Rasse und ist im Zuchtprogramm der jeweiligen Rasse festgelegt.“

Abgeändert wird auch A 11.5 (j) Dem Beirat obliegt insbesondere:

Bisherige Fassung: Beschlussfassung über den sachlichen Tätigkeitsbereich, Erlass und Änderungen der Zuchtprogramme und der Ausführungsbestimmungen zu den Zuchtprogrammen

Neue Fassung: Beschlussfassung über den sachlichen und **geografischen Tätigkeitsbereich**, Erlass und Änderungen der Zuchtprogramme und der Ausführungsbestimmungen zu den Zuchtprogrammen

Förderung in der Rinderzucht

In der Beiratssitzung des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz am 06.12.2024 im Tierzuchtzentrum wurde die Förderung in der Rinderzucht bestätigt. Der Embryotransfer wird wie bisher mit 450 € gefördert.

Neueinsteiger erhalten einmalig eine Förderung von 700 € für den ersten ET. Die maximale Anzahl der förderfähigen ETs bleibt bei maximal neun.

Anpaarungsprogramm

Im vergangenen Jahr wurden 16 Bullen aus dem Anpaarungsprogramm an die beiden Stationen Besamungsverein Neustadt/Aisch und Markttredwitz-Wölsau gestellt. Es ergeben sich große Änderungen bei den Bedingungen.

1. Besamungsverein Neustadt/Aisch (BVN): siehe Mitteilungsblatt, S.31 (grüner Kasten)
2. Besamungsgenossenschaft Markttredwitz/Wölsau: Die Nachzahlung je Besamungsportion wird wegen dem hohen bürokratischen Aufwand und geringem Effekt (Bullen haben nicht mehr die große Anzahl an Besamungen) gestrichen. Das Kalb wird weiter mit 2.000 € angekauft und zusätzlich gibt es eine einmalige Nachzahlung je nach erster Einstufung in die Preisgruppe für das Sperma. Bullen erhalten zukünftig folgende Nachzahlung:
Preisklasse ≤ 18 € -> 10.000 €
Preisklasse 20 € -> 20.000 €
Preisklasse ≥ 25 € -> 50.000 €

Nutzen Sie dieses Programm, auch wenn wegen Personalmangel die Betreuung durch die Fachberater derzeit noch nicht optimal ist. Diese Bedingungen gelten für Neuverträge ab 01.02.2025.

Weibliche Lernstichprobe - Einstieg für 2026 möglich

Seit Oktober 2021 gibt es die sogenannte G&R-Förderung zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit der Rinder. Voraussetzungen für den Erhalt dieser Förderung sind die Teilnahme an Pro Gesund sowie die Erfüllung einiger Mindestkriterien. Dazu zählen der Einsatz von mindestens 40 % genomischer Jungvererber bei den Besamungen der weiblichen Rinder und die regelmäßige Erhebung von Gesundheitsdaten. Für die G&R-Förderung sind dabei besonders Daten zu zuchtwertschätzungsrelevanten Merkmalen wie Mastitis, frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten, Stoffwechselstörungen und Klauen-daten relevant.

Steigt ein Betrieb neu ins FleQS-Projekt ein, werden alle weiblichen Tiere bis zum 220. Laktationstag in der 1. Laktation typisiert. Alle weiteren auf dem Betrieb geborenen weiblichen Kälber werden im Laufe des Projekts dann ebenfalls typisiert. Die Probenziehung erfolgt hierbei durch den jeweiligen Landwirt. Durch die Förderung bleibt für den Betrieb ein Eigenanteil von ca. 10 Euro pro Typisierung zuzüglich der Kosten für die Stanzen.

Ein Neueinstieg ist 2026 wieder möglich. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei

Frau Franziska Weingut unter der Nummer **0160/91423940** oder **09433/896-2107**

Personalveränderungen

Zum 31.12.2024 hat Frau Maria Schmidbauer ihre Tätigkeit beim Rinderzuchtverband auf eigenen Wunsch beendet. Wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.



Bereits seit 01.07.2024 unterstützt Frau Claudia Schatz den Rinderzuchtverband. Sie wird derzeit als Nachfolgerin von Frau Fröhlich in der Abteilung Herdbuch eingearbeitet, die im Mai in den Ruhestand wechseln wird. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Lehrfahrt der KRZG Amberg-Sulzbach

Einladung zur Lehrfahrt am Donnerstag, den 06. März 2025. Lehrfahrtsziele: Fleckviehzuchtbetrieb Götz in Großalfalterbach sowie Ziegenhof Dess in Freystadt. Abfahrt: 08:00 Uhr in Hahnbach (Netto-Parkplatz), 08:15 Uhr in Sulzbach (Parkplatz SV Loderhof), 08:30 Uhr in Schwenderöd (Pendlerparkplatz). Rückkehr ca. 16:30 Uhr

Anmeldung beim AELF Regensburg-Schwandorf unter der 09433 896-2000.